

PFARRBLATT

August - September 2014



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

pfarrverband

Kaindorf . Ebersdorf

Zugestellt durch Post.at

Hoffnung leben, teilen, feiern.

2014. JAHR DER HOFFNUNG



HALTET FRIEDEN UNTEREINANDER

1 THESS 5,13



Ein wenig zur Ruhe kommen

Ein Arbeitsjahr geht zu Ende und nun ist die Zeit da, sich ein wenig auszuruhen und zu erholen. Urlaubszeit und Ferienzeit sind da. Ich möchte allen herzlich danken für die geleistete Arbeit, sei es ehrenamtlich oder hauptamtlich. Um miteinander und gemeinsam unseren Glauben zu leben, brauchen wir diesen Zusammenhalt.

Mit dem neuen Arbeitsjahr darf ich euch als euer Pfarrer begrüßen. Die Zeit als Provisor ist abgeschlossen. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das ihr mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht habt und ich bitte euch weiterhin darum.

Ich freue mich, wie immer, miteinander auf dem Weg zu sein, Christus immer näher zu kommen und in unserem Leben die Glaubenserfahrungen zu machen. Ich baue und vertraue darauf, dass viele in unserer Pfarre mir zur Seite stehen und bereit sind, mir zu helfen. Mit meinem Wissen und Können allein ist es mir ohne eure Mithilfe nicht möglich, meine Aufgaben zu leisten und zu erfüllen. Ich brauche eure Mithilfe und euer Gebet. Dafür danke ich euch von ganzem Herzen.

Allen wünsche ich einen schönen Sommer, eine erholsame Zeit und ein gesundes Wiedersehen!

Euer P. Joseph Mangalan CMI
Pfarrer

Wenn der Friede Gottes einmal in dir Wurzeln geschlagen hat, dann wirst du diesen Frieden den Menschen bringen, und du wirst sie von ihrer Lebensangst und ihren Zweifeln heilen.

Charbel Makhlouf

In Frieden leben

*In Frieden leben
mit uns selbst,
uns immer wieder Zeiten
der Stille schenken,
um uns in der Tiefe
zu finden.*

*In Frieden leben
mit Freund und mit Feind,
geben von dem,
was wir haben –
manchmal auch die Hand
zur Versöhnung.*

*In Frieden leben
mit der Schöpfung,
achtsam umgehen mit dem,
womit die Erde uns
tagtäglich
reichlich beschenkt.*

*Aus: Christa Spilling-Nöker, Kleines
Buch der Lebensfreude, S. 155 ©
Verlag Herder GmbH, D-79104
Freiburg im Breisgau, 2011.*

Impressum: Erscheint 6x jährlich. Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer P. Joseph Mangalan. Layout: Pastoralassistentin Andrea Schalk. Hersteller: Kaindorfdruck Karl Scheiblhofer, 8224 Kaindorf 20. Fotonachweis: Titelseite: H. Hütter; Seite 2: J. Mangalan; Seite 3: A. Fuchs; Seite 4: T. Lang; Seite 5: G. Falkner, P. Joseph; Seite 6: Digitalfoto Grabner, Regina Prozek Fotografin, Rene Strasser; Seite 7: F. Krobath; Seite 8: A. Fuchs, Digitalfoto Grabner, V. Moser; Seite 9: A. Beiglböck, A. Schalk; Seite 11: A. Schalk, Diözese Graz-Seckau, Privat.

HOFFNUNGS- TRÄGERIN



„Immaculata“

Maria mit goldener Krone - stehend auf der Erdkugel - die Schlange zu ihren Füßen - das Jesuskind mit Kreuz auf dem Arm.

Kostbar ausgestaltete Barockfigur in Lystermalerei

Material: Metallisch schimmernder Überzug mit Silber oder Gold unterlegt und mit Transparentfarbe übermalt; dadurch Steigerung der Leuchtkraft

Künstler: unbekannt

Datierung: verm. 1750-1770

Eigentum: Pfarrkirche Kaindorf

15. August Fest Maria Himmelfahrt

Universales Hoffnungsbild

Wenn katholischer Glaube in Gebeten und Liedern, Bildern und Glaubensformeln verkündet, dass Maria „nach Ablauf ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen worden ist“ (Papst Pius XII.), dann verbindet sich damit die Hoffnung, dass Materie und Leben, Leibliches und Geistiges, ja alles, was existiert und sich entwickelt, was fühlt und denkt, sein letztes Ziel in Gott hat.



WEG DER HOFFNUNG

Diözesaner Weg - Regioteam Oststeiermark

Die Diözese Graz-Seckau begeht bald einen „runden Geburtstag“: 2018 feiert sie das 800-Jahr-Jubiläum. Der „Diözesane Weg“ dient als Vorbereitung darauf und hat drei Ziele im Blick:

- Die Freude am Glauben erneuern
- Die Seelsorge in der Diözese neu ausrichten
- Als Kirche unsere Gesellschaft mitgestalten

Wegbeschreibung

Steiermarkweit sind acht sogenannte „Regioteams“ Teil dieses Weges. Sie sind aktiv, um vor Ort die „Zeichen der Zeit“ und die Besonderheiten der Region – sowohl Stärken als auch Herausforderungen – wahrzunehmen. Sie sind Bindeglied zwischen der Region und der Diözese und setzen Initiativen für regionale Aktivitäten und Projekte.

Die Region Oststeiermark umfasst die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz. Das zugehörige Regioteam besteht aus neun Personen. In unseren Arbeitstreffen haben wir aus einer Vielzahl von Themen einige ausgewählt, die wir als besonders relevant sehen und vertieft bearbeiten wollen:

- Schöpfungsverantwortung - Bewahrung der Umwelt, unserer Lebensgrundlage
- Migration und Integration - Erfahrungen, Ängste, Möglichkeiten
- Zukunft ländlicher Raum
- Von der Enge in die Weite - Zukunft durch, für und in der Kirche
- Beziehungsführerschein - wie Beziehung gelingen kann



Aus diesen Schwerpunkten wollen wir konkrete und nachhaltige Projekte festlegen und wirksam machen. Dabei setzen wir stark auf die Vernetzung von kirchlichen und gesellschaftlichen Strukturen. Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen, die zu unseren Zielen und Projekten beitragen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Mit wachem Blick, mit Mut und Gottvertrauen wollen wir unseren Lebensbereich, sowie den Weg der Kirche in der Oststeiermark aktiv mitgestalten. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, wir freuen uns darauf: regio.ost@graz-seckau.at

Am 13. September 2014 werden beim „Tag der Region“ in Kaindorf bei Hartberg die Projekte präsentiert, auch der Herr Diözesanbischof wird zu Gast sein.

Anmeldungen zum „Tag der Region“: <http://unterwegs.graz-seckau.at>

Für das Regioteam Oststeiermark

Michaela Fetz,
Pastoralassistentin in Stubenberg

Ing. Karl Felber,
Techniker in Weiz

Junge Kirche

Hallo Kinder!

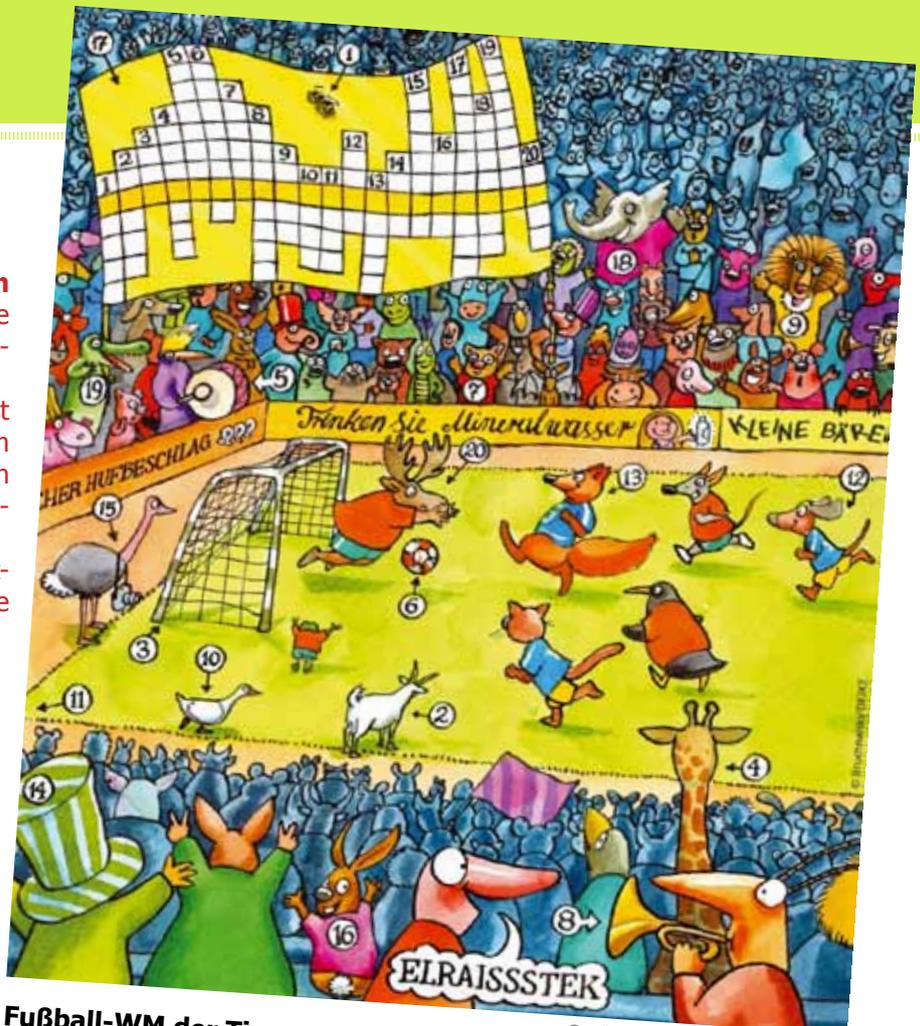
„FRIEDEN fängt im Kleinen an“ – diese Aussage kann man immer wieder hören.

Im Zusammenleben ist es ähnlich wie bei einem (Fußball-)Spiel: Regeln helfen uns, gut miteinander auszukommen.

Was kann ein friedliches Miteinander (z.B. in der Familie oder in der Schule) fördern?

- F** Fairness, Freude, Freundlichkeit ...
 - R** Respekt, Rücksichtnahme, Ruhe ...
 - I** Ideen, Idealismus
 - E** Ehrlichkeit, Entschuldigung
 - D** Dankbarkeit, Durchhaltevermögen ...
 - E** Einsatzbereitschaft, Einsicht, Eifer ...
 - N** Nächstenliebe ...
- Fällt dir noch etwas ein?

Und nun viel Spaß beim Rätseln! Zwischen der Fußball-WM in Brasilien und dem „Anpfiff“ des neuen Schuljahres bleibt noch Zeit für die „Fußball-WM der Tiere“.



Fußball-WM der Tiere

Das große Spiel! Das Stadion ist voll, und die Spieler geben ihr Bestes. - Prima Stimmung bei der Fußball-WM der Tiere! Wenn du in dem Kreuzwortgitter die richtigen Begriffe unter den Tieren! Wenn du in dem Kreuzwortgitter die richtigen Begriffe unter den Tieren! Wenn du in dem Kreuzwortgitter die richtigen Begriffe unter den Tieren! erfährst du, was die Zuschauer denken. Und wenn du wissen willst, was Heuschrecke Hüpf vom Torwart hält, dann musst du die Buchstaben in einer ganz bestimmten Reihenfolge lesen (Tipp: beginne beim E und lies dann jeden zweiten Buchstaben, bis keiner mehr übrig ist)! Auflösung auf der Seite 10.

Quelle: image-online, pfarrbrief.de



MINISTRANTEN

MINISTRANTENFUSS- UND VÖLKERBALLTURNIER DER DEKANATE HARTBERG & VORAU IN FRIEDBERG



Die Ministrantenmannschaften des Pfarrverbandes Kaindorf und Ebersdorf

Unsere Mannschaften aus dem Pfarrverband trainierten jeden Samstag fleißig in Ebersdorf mit ihren Trainern Daniel Erlacher, Martin Kogler, Thomas Lang und den Betreuerinnen Brigitte, Hilde und Marika.

Gratulation!

Die Minis aus Kaindorf errangen im Fußball den 3. Platz und im Völkerball den 10. Platz. Die Ebersdorfer Minis belegten im Fußball den 5. Platz und im

Völkerball den 8. Platz. Sebastian Nouza aus Ebersdorf darf jubeln, denn er wurde als „Bester Tormann“ gewählt.

Ein Dankeschön unserem Trainerteam, den Minibegleiterinnen und den Eltern und unseren treuen Fans! Danke der Volksbank Hartberg und der Firma Alexander Gaugl für das Sponsoring der Kaindorfer Teamleibchen. Danke auch an Karl Scheiblhöfer für den Druck der neuen Ministrantenpässe.

Thomas Lang

HILFSPROJEKT



Der Kirchenchor Kaindorf übergibt den Spendenscheck an Pater Joseph.

Hilfe für Madagaskar

Madagaskar ist den meisten von uns nur durch die gleichnamigen Animationsfilme bekannt. Was die wenigsten wissen: Madagaskar ist ein sehr armes Land, in dem das Monatsgehalt ca. zwischen 30 und 60 Euro liegt, in dem viele Kinder betteln oder ihren Körper verkaufen müssen, um zu überleben, in dem Bildung und damit die Chance auf eine bessere Zukunft kaum erreichbar sind.

Der Orden unseres Pfarrers Pater Joseph nimmt sich der armen Menschen in Madagaskar an. 10 Brüder der Karmeliter der Maria Immaculata (CMI) betreuen in 4 Klöstern Kinder, Jugendliche und Erwachsene, vermitteln den christlichen Glauben und kümmern sich um die Bildung v.a. der Kinder, damit sie aus eigener Kraft ihre Zukunft besser gestalten können. Die Grundschule (Volksschule) können die meisten Kinder in ihrem Heimat- oder Nachbarort besuchen. Doch um eine weiterführende Schule besuchen zu können, sind die Wege in die Städte zu weit, um sie zu Fuß bewältigen zu können. Deshalb plant der Orden in Mahabo (im Westen Madagaskars) den Bau eines Internats für Kinder ab 10 Jahren, damit sie von Montag bis Freitag die Schule besuchen und nach dem Unterricht im Internat betreut werden können, ausreichend zu essen, einen sicheren Schlafplatz und unterstützende, fördernde Bezugspersonen haben. Damit soll für 100 Kinder erreicht werden, dass sie eine umfassende Bildung und somit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Dieses Projekt kann mit 5.000 bis 6.000 Euro verwirklicht werden. Der Grundstein ist durch die Spende von 2.000 Euro durch den Kirchenchor Kaindorf bereits gelegt.

Bitte helfen auch Sie mit! Jeder Cent kommt direkt den Kindern in Madagaskar zugute! Dafür garantieren Pfarrer Pater Joseph, Elisabeth Hauer und Eva Falkner, die im August nach Madagaskar fliegen und die Spenden und andere Hilfsgüter persönlich überbringen werden!

Eva Falkner



Wenn Sie dieses Projekt unterstützen wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Sparkasse Kaindorf: IBAN AT352081500024367070, BIC STSPAT2GXXX, Bezeichnung „Madagaskar“
2. Raiffeisenbank Kaindorf: IBAN AT103802300104302600; BIC RZSTAT2G023, Bezeichnung „Spendenkonto Madagaskar“
3. Spendenbox bei den Sonntagsgottesdiensten in der Pfarrkirche
4. Spendenaktion mit Ausschank am 3. August nach der hl. Messe in Kaindorf

FÜR SIE ENTDECKT



GOTT
Eine kleine
Geschichte
des Größten

Autor: Manfred Lütz

GOTT sei Dank, Gott existiert nicht. Wenn aber, was Gott verhüten möge, Gott doch existiert?

Was spricht dafür dass Gott existiert? Oder dass er nicht existiert?

Unter der Feder von Bestsellerautor Manfred Lütz wird aus der Frage nach Gott ein spannendes Lesevergnügen, das aufgeklärte Skeptiker wie erwartungsfrohe Gläubige gleichermaßen bereichert und klüger macht.

Angefangen vom Gott der Atheisten, dem Gott der Lehrer, der Wissenschaftler und der Philosophen, dem Gott der Kinder und über die Selbstverständlichkeit des Glücks, bis hin zu Gott und die Psychologie, betrachtet dieses Buch Gott von den unterschiedlichsten Seiten.

Die kreativen Kapitelüberschriften und der aufgelockerte und humorvolle Schreibstil machen Lust aufs Lesen und bringen sehr oft den sogenannten „Aha-Effekt“.

Dieses auf 301 Seiten gedruckte Buch ist ein sehr subjektives Buch, denn das Thema „Gott“ fordert jeden Menschen ganz persönlich heraus.

Der Spiegel Bestseller ist absolut lesenswert.

DAS GEHEIMNIS VOM WACHSEN

„Gott, mit dir kann ich wachsen“ - Das Geheimnis vom Wachsen und Werden hat die 10 Erstkommunionkinder aus der VS Ebersdorf und die 35 Erstkommunionkinder aus der VS Kaindorf und der VS Hofkirchen im vergangenen Schuljahr begleitet.

Ebersdorf: Mit Jesus, den die Erstkommunionkinder zum ersten Mal in der Gestalt des heiligen Brotes ganz tief in ihr Herz eingeladen haben, gelingt das Wachstum im Gut-Sein, im Versöhnen, im Glauben, im Hoffen, im Lieben ... Das sollen wir Menschen ein Leben lang nicht vergessen. Der Empfang der heiligen Kommunion möchte uns stärken und uns helfen, dass unser Leben zum Blühen kommt und Früchte bringt.

In der Religionsstunde nach der Erstkommunion sagten zwei Kinder: „Frau Lehrerin, es ist so schön, dass ich zu Jesus gehören darf.“

Diese Dankbarkeit über den Schatz unseres Glaubens wünsche ich uns allen.

Kaindorf: Gemeinsam haben wir immer wieder überlegt, was wir brauchen, um zu wachsen und groß zu werden. Wir haben entdeckt, dass nicht nur unser Körper Nahrung braucht, um zu wachsen: Nein, ein Stück vom Himmel muss in uns wachsen können, damit wir wahrlich groß sind.



Rene Strasser

Viele Menschen feiern mit den Erstkommunionkindern in Kaindorf das große Fest des Glaubens und Wachsens in Jesus Christus.

Voller Freude haben wir Erstkommunion gefeiert, denn im heiligen Brot legt sich Jesus wie ein Samenkorn in unser Leben, damit der Himmel in uns und unter uns wachsen kann.

Ja, es war ein schönes Fest! Kinder erzählen von ihrem großen Tag.

Aufgefallen ist mir, dass jeder schön war. (Leonie)

Wichtig war für mich, dass alles gut gegangen ist. (Viktoria)

Gefreut habe ich mich, dass so viele Leute da waren. (Michael)

Gefallen hat mir die schöne Musik. (Gregor)

Gefallen hat mir der Tanz vom Samenkorn. (Michelle)

Gespürt habe ich, Jesus war tief bei mir im Herzen. (Heidi)

Danken möchte ich für die Freude, die mir alle geschenkt haben. (Emily)

Aufgefallen ist mir, dass ich auf Gottes Weg bin. (Savanna)

Danke allen Tischeltern, der Musik, den vielen fleißigen Händen aus der Pfarre, die uns unterstützt haben, allen, die mitgeholfen haben, dass ein Stück Himmel unter uns wachsen kann. Besonderer Dank an Pfarrer Pater Joseph, der mit uns so liebevoll und würdig gefeiert hat.

Brigitte Kaltenegger, Religionslehrerin
Maria Lugitsch, Religionslehrerin



Regina Prozek Fotografien

Musik als Zeichen der Gemeinschaft und Freude begleitet die Erstkommunionkinder an ihrem großen Festtag in Ebersdorf.

Firmung 2014



Digitalfoto Grabner

Firmlinge und Paten sind bereit für den Sakramentenempfang. Es ist noch Zeit für ein Gespräch mit dem Firmspender Dr. Bernhard Körner und Pastoralassistentin Andrea Schalk
Fotos von der Firmung unter: www.digitalfoto-grabner.com

PORTRÄT



Geste der Dankbarkeit und des Vertrauens.

Franz Krobath im Frühjahr 2014 beim heiligen Jakobus in der Kathedrale von Santiago de Compostela in Spanien, wohin ihn sein Pilgerweg immer wieder führt.

*Segenswort
vom Jakobsweg*

*Gesegnet sei dein Weg,
Tag für Tag,
Schritt für Schritt.*

*Gesegnet sei,
was dir gelingt
und wo du versagst.*

*Gesegnet seien
die Menschen,
die dich
glücklich machen.*

*Gesegnet seien
die Menschen,
die dir Steine in
den Weg legen.*

*Gesegnet sei
deine Arbeit und
deine Ruhe.*

*Gesegnet sei dein Weg.
Tag für Tag,
Schritt für Schritt.*

*Gehe deinen Weg
in Frieden.
Gott geht mit dir.*

Klaus-Dieter Hägele

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag! Franz Krobath, Liturgiekreisvorsitzender in Kaindorf

Anlässlich meines 70. Geburtstages bin ich gebeten worden über das Thema: „Was bedeutet für mich der Glaube“ einen Beitrag zu schreiben.

Schutzengel und Erziehung als Grundlage des Glaubens

Die Grundlage für meinen Glauben wurde durch die Erziehung und das Vorleben des Glaubens durch meine Mutter gelegt. Ich bin aber auch fest der Überzeugung, dass auch eine höhere Macht – sei es Gott oder mein Schutzengel – mein Leben geleitet und begleitet hat. Für diese göttlichen Fügungen bin ich sehr dankbar. So hat mich ein Ordenspriester der SVD nach sieben Jahren Volksschule von der Feldarbeit weggeholt und mir so den Besuch eines Gymnasiums ermöglicht. Meine Mutter hätte eine derartige Ausbildung niemals finanzieren können.

Berufung zum Familienvater

Nach acht harten Internatsjahren konnte ich in Bischofshofen maturieren. Danach begann ich in Graz mit dem Theologiestudium und wollte Priester werden. Mein Körper hat mir jedoch gezeigt, dass dies nicht der richtige Beruf für mich ist. Nach Absolvierung des Bundesheeres trat der nächste Glücksfall in mein Leben. Ich lernte meine Frau Hertha kennen und konnte mit ihr eine glückliche Familie gründen. Für die vielen gemeinsamen Ehejahre bin ich dankbar.

Aufstieg (bei) der Fa. Schirnhofner

Gleichzeitig konnte ich bei der damals kleinen Fleischerei Schirnhofner in Kaindorf als Buchhalter anfangen. Ich schätze mich glücklich und bin dankbar, dass ich mein ganzes Berufsleben, über 41 Jahre hindurch, am Aufbau dieser Firma mitarbeiten konnte.

Mitarbeit in der Pfarre als Ausdruck der Dankbarkeit

Aus Dankbarkeit für dieses geglückte Leben bin ich gerne bereit, in der Kirche und in unserer Pfarre mitzuarbeiten. Es ist für mich ein gutes Gefühl, in der Gemeinschaft der Kirche angenommen zu sein.

Bestärkt wurde mein Glaube durch die Öffnung des 2. Vatikanischen Konzils und neuerdings auch durch das Beispiel von Papst Franziskus. Dieser bescheidene Papst tritt als Diener auf und gibt mir und uns die Hoffnung, dass es in der Kirche wieder aufwärts geht.

So hoffe ich, mit meinem Glauben noch einige Jahre der Pfarre Kaindorf dienen zu können.



Große Freude und Dankbarkeit bei den Ehejubiläumsparen in Kaindorf

Festmesse für Jubelpaare

Herr Pfarrer Pater Joseph zelebrierte mit fast 50 Jubelpaaren eine sehr feierliche Messe, die von einer Damengruppe, unter der Leitung von Mag. Eva Falkner, musikalisch umrahmt wurde.

Im Anschluss gab es eine Agape am Kirchplatz und ein gemeinsames Foto. Anneliese und Alois Fuchs bedanken sich im Namen des Arbeitskreises Ehe und Familie sehr herzlich für den Blumenschmuck und bei den fleißigen HelferInnen.



Lichtoase an der B54 - die neue Kapelle ladet ein zum Anhalten und Ruhefinden



Familie Heiling mit Bürgermeister Grassl und den Priestern Orthofer und Mangalan

Frauenhofen-Kapelle renoviert

Die Kapelle in Frauenhofen wurde 1876 von drei Nachbarn errichtet. Ein bestimmter Grund für die Erbauung ist nicht bekannt.

Da die Kapelle schon ziemliche Schäden aufwies, entschloss sich Familie Heiling für eine komplette Renovierung, bei der auf die ursprüngliche Form- und Farbgebung Wert gelegt wurde. Mit viel persönlichem Einsatz von Familie Heiling, aber auch mit Hilfe vieler Freiwilliger konnte dieses großartige Werk nun vollendet werden.

Am 31. Mai wurde die schöne Kapelle von Pfarrer Pater Joseph und GR Peter Orthofer feierlich geweiht. Viele Menschen folgten der Einladung. In den Gedanken von Pfarrer Pater Joseph und von Ingrid und Hans Heiling spürte man Dankbarkeit und den Wunsch, diese Kapelle zum Innehalten und Beten zu nutzen. Ein herzliches Danke für dieses gelungene Werk gebührt besonders Familie Heiling, aber auch allen Helfern, Spendern, der Gemeinde Hartl und dem Land Steiermark für die Unterstützung!

BILDERBOGEN KAINDORF



Ehepaar Hirt bringt Brot und Wein zum Altar - Sinnbild für das Leben



Familienmesse mitgestaltet von Susanne Stachl und der Musikschule



Junge Musikerinnen und Musiker bei der Familienmesse



Bittprozession am Bitttag



Fronleichnamsprozession mit Vereinen

BILDERBOGEN EBERSDORF



Die Familien mit ihren getauften Kindern versammelt um die Mitte unseres Glaubens

Tauferneuerungsmesse

Heuer hatten wir in Ebersdorf zum ersten Mal am Dreifaltigkeitssonntag eine Tauferneuerungsmesse. Alle Kinder, die im Vorjahr getauft worden sind, wurden mit ihren Eltern, Geschwistern, Taufpaten und Großeltern schriftlich zur Messe und anschließend zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrhof eingeladen. Von den zehn eingeladenen Familien haben sieben die Einladung gerne angenommen. Der Höhepunkt der Messe war die namentliche Nennung und Aufstellung der Kinder mit Eltern und Paten um den Altar und die Segnung durch Pfarrer Pater Joseph. Nach der Segenspendung bekam jedes Kind ein kleines Geschenk mit Segensspruch als Andenken an diesen Tag.

Nach der Messe wurden die geladenen Gäste in den Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen gebeten. Dieser Einladung sind alle gerne gefolgt. Die Tafel wurde bereits am Freitag von Maria Kröpfl, Roswitha Fuchs und mir liebevoll gestaltet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Firma Elektro Pöttl, die uns zwei Kaffeevollautomaten geliehen hatte und somit uns die Arbeit erleichterte. Sowie ein großes Dankeschön an Frau Maria Kröpfl, die mich tatkräftig unterstützt hat und die Einkäufe der Pfarre gespendet hat. Für die tollen Fotos war meine Tochter Astrid Beiglböck verantwortlich.

Helga Beiglböck



Stimmige Harfenmusik von Michael zur Tauferneuerung



Ausklang des Tauferneuerungsfestes im Pfarrhof Ebersdorf



Beim gemütlichen Beisammensein - die Freude über die Taufe des Kindes teilen

Kreuzrenovierung



Das restaurierte Kreuz vor der Pfarrkirche in Ebersdorf

In der PGR- Sitzung wurde beschlossen, das Kreuz neben der Kirche zu renovieren. Herr Max Prem wurde damit beauftragt. Allen Männern, Hannes Goger, Josef Goger, Franz Goger, Stefan Prem, Hans Peheim, Karl Taus, die ihm beim Umlegen des Kreuzes, Streichen, Wiederaufstellen sowie bei einigen Blecharbeiten geholfen haben, ein großes Vergelt's Gott. Herrn Bernhard Häußl gebührt ein besonderer Dank für die unentgeltliche Restauration und die Spende des Materials.

Das Kreuz wurde am Samstag, 28.6. bei der Abendmesse von Pfarrer Pater Joseph geweiht.

F. d. Liturgiekreis Helga Beiglböck

Herzlicher Dank an Josef Goger aus Ebersdorf für die großzügige Birken spende zu Fronleichnam!

*Die Frucht der Stille
ist das Gebet.*

*Die Frucht des Gebetes
ist der Glaube.*

*Die Frucht des Glaubens
ist die Liebe.*

*Die Frucht der Liebe
ist das Dienen.*

*Die Frucht des Dienens
ist der Friede.*

Mutter Theresa



TAUFE

Sebastian Leikauf, Sohn von Jennifer Leikauf und Gerhard Jeitler, Kaindorf

Laurin Schafzahl, Sohn von Lisa Schafzahl und Mark Jesbina, Wagenhals

Stella Weichselberger, Tochter von Petra und Ewald Weichselberger, Wagenbach

Jana Bonhold, Tochter von Melanie Bonhold und Bernd Kollarits, Ebersdorf

Philipp Fleck, Sohn von Karin Fleck und Michael Rath, Wagenhals

Lina-Joleen Fleck, Tochter von Jennifer Fleck und Stefan Wilfinger, Dienersdorf

Lina Haubehofer, Tochter von Elisabeth Haubehofer-Posch u. Jürgen Haubehofer, Hofkirchen



TRAUUNG

Andreas Mauerbauer & Katrin Fuchs, Kopfing

Meinrad Gratzer & Eva Gratzer, geb. Roßmann, Hofkirchen

Markus Pußwald & Regina Posch, Hofkirchen



BEGRÄBNIS

Herta Tassotti, 64 J., Hofkirchen

Franz Rath., 74 J., Kopfing

Alfred Käfer, 78 J., Kaindorf

Franz Lebisich, 95 J., Ebersdorf-Steinfeld

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27.9.2014

Redaktionsschluss: 8. Sept.

*Sei du selbst
die Veränderung,
die du dir wünschst
für diese Welt.*

Mahatma Gandhi

PFARRFEST KAINDORF

S O N N T A G
24. AUGUST
SCHMANKERLPARK

**9.45 Uhr: Festmesse
mit der
Ministrantenband**

**Programm im
Schmankerlpark**
Frühschoppen mit der Markt-
musikkapelle Kaindorf,
freies Volksliedersingen mit
der Gitarrengruppe, lustiges
Kinderprogramm

**Für Ihr leibliches Wohl
wird bestens gesorgt!**

**12.30 Uhr und 15.00 Uhr:
Verlosung von Sachpreisen**

Bei ausgesprochenem Schlechtwetter:
Festmesse in der Pfarrkirche,
anschließend Pfarrkaffee und
Mehlspeisenverkauf im Pfarrhof.
Gewinnliste der Losnummern ab
25. August in den Schaukästen.
Preise sind dann in der
Pfarrkanzlei abzuholen.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!



KAINDORF

Mehlspeisen fürs Pfarrfest in Kaindorf

Für unser Pfarrfest am 24. August möchten wir Euch, liebe Frauen, wieder herzlich bitten, Mehlspeisen zu backen und diese am Samstag, dem 23. August am Vormittag im Pastoralraum des Pfarrhofes abzugeben. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns auch ab 14.00 Uhr beim Einpacken helfen könntet. Ein herzliches Vergeltsgott im Vorhinein.

Auflösung vom Kinderrätsel auf Seite 4:

1. WIR ALLE MÖGEN FUSSBALL (Wespe, Ziege, Tor, Giraffe, Trommel, Fußball, Katze, Trompete, Löwe, Gans, Ecke, Hund, Fuchs, Hut, Strauß, Hase, Spruchband, Elefant, Krokodil, Elch). 2. ER IST KLASSE



FAMILIENMESSEN

Pfarrkirche Ebersdorf:
Samstag, 20. September, um 18 Uhr

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 14. September, um 9.45 Uhr



JAKOBISONNTAG - FESTMESSE

Sonntag, 27.7.2014, um 9.45 Uhr

Zu Ehren des Kaindorfer Pfarrpatrons, des heiligen Jakobus, gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst mit der „Missa Sancti Bernardi de Offida“ (auch „Heiligmesse“ genannt) mit. Diese große Messe von Joseph Haydn wird von Streichern und Bläsern begleitet. Zu diesem festlichen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen!



DEKANATSWALLFAHRT DER kfb

am 12. August 2014

Abfahrt: Hartberg Maria Lebing, um 6.00 Uhr

Die kfb im Dekanat Hartberg lädt alle Frauen zu einer gemeinsamen Frauenwallfahrt ein. Wir besuchen das Zisterzienserstift Münster in Neuberg an der Mürz.

Anmeldungen für Ebersdorf bei Marika Hörzer (Achtung neue Telefonnummer: 0699 11114797). Anmeldungen für Kaindorf bei Maria Cividino oder Helene Fuchs. Weitere Informationen finden Sie im Schaukasten.



EHEJUBILÄUMSSONNTAG EBERSDORF

Wir freuen uns mit allen Ehepaaren, die heuer ein besonderes Ehejubiläum feiern, und laden zum gemeinsamen **Jubelgottesdienst am Sonntag, 7. September, um 8.30 Uhr in die Pfarrkirche Ebersdorf** ein. Musikalische Gestaltung: Chor aus Kaindorf

Besonders ansprechen möchten wir Ehepaare, die 20, 25, 30, 40, 50, 60 Jahre oder mehr verheiratet sind. Nach dem Festgottesdienst laden der Pfarrgemeinderat und die kfb zur Agape am Kirchplatz ein. Der Arbeitskreis Ehe und Familie



TAUFTERMINE

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 3. August und Sonntag, 21. September 2014

Pfarrkirche Ebersdorf:
Sonntag, 10. August und Sonntag 28. September 2014

KONTAKT

Pfarramt Kaindorf: Mo, Di, Do, 8-11 Uhr, Tel. 03334 2258, pfarre.kaindorf@aon.at

Pfarramt Ebersdorf: Fr, 8-11 Uhr, Tel. 03333 2324, pfarre.ebersdorf@aon.at
In dringenden Fällen, Pfarrsekretärin Margarethe Haindl: Tel. 0664 7865 599

Pfarrer P. Joseph Mangalan - Sprechstunden
in Ebersdorf jeden Mi. von 10-11.30 Uhr und in Kaindorf jeden Do. von 15-17 Uhr
Tel. 0676 8742 6897, jomangalan@gmail.com

Pastoralassistentin Andrea Schalk, Mi u. Fr., Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0676 8742 6993, andrea.schalk@graz-seckau.at

BIBELSTELLE

Von Gerlinde Wurzer,
Organistin i. Ebersdorf



Ein Gesetzeslehrer stellte Jesus die Frage: Wer ist mein Nächster?

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen, ausgeplündert, niedergeschlagen und halb tot liegen gelassen. Ein Priester kam denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann brachte er ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?

Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

Lukas 10, 25 – 37

Die Geschichte spielt auf einem Handelsweg zwischen Jerusalem und Jericho. Es könnte sich jedoch auch an jedem beliebigen Ort in unserer Zeit abspielen. Für Priester gab es damals die Vorschrift, sich nicht an der Leiche eines Stammesgenossen zu verunreinigen. Der Tempeldiener durfte nach einer Berührung keine rituellen Handlungen mehr vornehmen. Nur der Samariter mit seinem Mitgefühl gibt dem Gleichnis eine ermunternde sowie schockierende Wirkung. Es gibt auch in unserer Zeit Samariter, die armen, hilflosen und in Not geratenen Menschen helfen.

Die Liebe zu Gott wird in der Liebe zum Menschen konkret.

Der barmherzige Samariter ist ein beliebtes Thema in der religiösen Malerei, Literatur und in der Musik.

Termine

KAINDORF

AUGUST

- FR 1.8. 19:30 Hl. Messe in der Kapelle Obertiefenbach
- SA 2.8. 19:00 Wortgottesfeier
SO 3.8. 9:45 Hl. Messe
- FR 8.8. 10:00 Hl. Messe zum 50. Todestag von Pfarrer Konrad Wieser
19:30 Hl. Messe in der Stelzerkapelle in Hofkirchen
- SA 9.8. 19:00 Hl. Messe
SO 10.8. 9:45 Hl. Messe
- MI 13.8. 19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
- FR 15.8. **FEST MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
9:45 Hl. Messe
- SA 16.8. Abendmesse entfällt!
SO 17.8. 9:45 Hl. Messe
- FR 22.8. 19:30 Hl. Messe in der Engelskapelle Hartl
- SA 23.8. Abendmesse entfällt!
SO 24.8. 9:45 Hl. Messe
anschl. **PFARRFEST im Schmankerlpark, siehe S. 10**
- SA 30.8. Abendmesse entfällt (Trauung)
SO 31.8. 9:45 Hl. Messe

SEPTEMBER

- SA 6.9. 19:00 Hl. Messe
SO 7.9. 9:45 Hl. Messe
- SA 13.9. 19:00 Wortgottesfeier
19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
SO 14.9. 9:45 Familienmesse, anschließend Agape
13:45 FUSSWALLFAHRT nach Maria Fieberbründl
Abmarsch von der Kapelle Obertiefenbach
15:00 Hl. Messe in Maria Fieberbründl
- SA 20.9. 19:00 Hl. Messe
SO 21.9. 9:45 Hl. Messe im Gedenken aller verstorbenen und gefallenen Kameraden
- DO 25.9. 20:00 Liturgiekreis
- SA 27.9. 19:00 Hl. Messe
SO 28.9. **MINISTRANTENSONNTAG**
9:45 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme mitgestaltet von der Ministrantenband

Die Kaindorfer Pfarrwallfahrt nach Heilbrunn am 8. September muss leider auf Grund der Kircheninnenrenovierung in Heilbrunn entfallen.

Mögliche Terminverschiebungen im Sommer sind im Schaukasten ersichtlich.

EBERSDORF

AUGUST

- SA 2.8. Abendmesse entfällt (Trauung)
SO 3.8. 8:30 Hl. Messe
- MI 6.8. 18:30 Anbetung
19:00 Hl. Messe
- SA 9.8. Abendmesse entfällt (Trauung)
SO 10.8. 8:30 Hl. Messe
- MI 13.8. 19:00 Wortgottesfeier
19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
- FR 15.8. **FEST MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
8:30 Hl. Messe
- SA 16.8. Abendmesse entfällt!
SO 17.8. 8:30 Hl. Messe
- MI 20.8. 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe
- SA 23.8. 19:00 Hl. Messe
SO 24.8. 8:30 Hl. Messe
9:45 Hl. Messe in Kaindorf und anschließend **PFARRFEST im Schmankerlpark, siehe S. 10**
- MI 27.8. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 30.8. 19:00 Wortgottesfeier
SO 31.8. 8:30 Hl. Messe

SEPTEMBER

- MI 3.9. 18:30 Anbetung
19:00 Hl. Messe
- SA 6.9. 19:00 Wortgottesfeier
SO 7.9. 8:30 Hl. Messe mit Ehejubilarepaaren, siehe S. 11
- MI 10.9. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 13.9. 19:00 Hl. Messe
19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
- SO 14.9. 8:30 Hl. Messe
- MI 17.9. 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe
- SA 20.9. 18:00 Familienmesse mit Ministrantenaufnahme
SO 21.9. 8:30 Hl. Messe
- MI 24.9. 19:00 Wortgottesfeier
- SA 27.9. 19:00 Hl. Messe
SO 28.9. 8:30 Hl. Messe

Vorankündigung

SO 5.10. Erntedankfestmesse und Frühschoppen

Kaindorf

Hl. Messe: So 9.45 Uhr und Di, Do, Sa 19:00 und
1. Fr im Monat 7.30 Uhr. Rosenkranz: So 9.15 Uhr

REGELMÄSSIGE TERMINE

Ebersdorf

Hl. Messe: So 8.30 Uhr, Sa 19:00 und 1., 3. Mi 19:00, davor
Rosenkranz/Anbetung: 18:30, Wortgottesfeier: 2., 4. Mi 19:00